

Museen und Ausstellungen
in Luxemburg 2018

DE

MUSEUMSMILE



www.museumsmile.lu

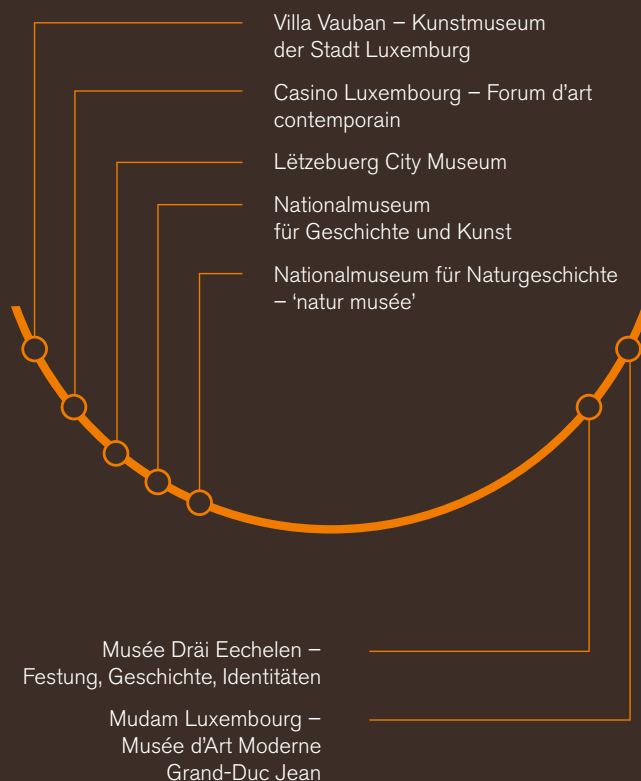
m
d' stater
muséeën

„A big smile“ for a small mile

Die große Zahl der Museen und Kunstzentren in der kleinen luxemburgischen Hauptstadt überrascht. Man kann sie als Punkte auf dem Stadtplan miteinander verbinden. Zur Erleichterung des Fußgängers ergibt die einem Lächeln (*smile*) ähnelnde Strecke aber keine wirkliche Meile (*mile*). Die kurze Distanz vereinfacht den Museumsbesuch, aber eigentlich sind es die Vielseitigkeit und Einzigartigkeit jener sieben, sich in Bogenform durch die zerklüftete Topografie der Stadt ziehenden Kultureinrichtungen, die dazu einladen, einfach mal „hinzufragen“.

Fünf dieser Einrichtungen liegen fußläufig im Stadtzentrum. Hier können BesucherInnen in der im Stadtpark gelegenen, um einen zeitgenössischen Anbau erweiterten, bürgerlichen Villa Vauban aus dem 19. Jahrhundert Werke Alter Meister erleben, im Nationalmuseum am Fischmarkt das archäologische und historische Erbe des Landes sowie die staatlichen Kunstsammlungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart entdecken oder im ebenfalls im Herzen der Altstadt gelegenen Lëtzebuerg City Museum die Geschichte Luxemburgs erkunden. Außerdem können sie sich im Casino Luxembourg mit den neuesten Trends der internationalen Kunstszene vertraut machen und im Nationalmuseum für Naturgeschichte, auf „Talstation“ im Stadtgrund, erfrischende Herangehensweisen an Naturgeschichte, Evolution und Biodiversität erfahren (per Lift erreichbar). Fünfzehn Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt (der Weg führt vom Stadtgrund über den steilen, bewaldeten Kirchberghang) und noch schneller und einfacher per Bus erreichbar, beherbergt ein neuer Park auf dem Kirchberg-Plateau (Park Dräi Eechelen) zwei aneinander grenzende Museen, von denen das erste (Musée Dräi Eechelen) dem Weltkulturerbe der Luxemburger Festungsanlagen, das andere (Mudam Luxembourg) zeitgenössischen Kunstsammlungen und Wechselausstellungen gewidmet ist. Die Gehwege, Fahrradwege und Busstrecken, die den Besucher von einem Museum zum nächsten führen, erlauben ein entspanntes Vorwärtkommen und sind von vielen Kunstgalerien, Boutiquen, Restaurants und Cafés sowie großzügigen Aussichten gesäumt. Die Vereinigung „d'stater muséeeën“ hat für diese Broschüre eine kleine Beschreibung der Museen und Kunstzentren zusammengestellt und schlägt verschiedene Möglichkeiten vor, um sich auf einfachste Weise entlang der „Meile“ zu bewegen. Erleben Sie die kulturelle Seite der Stadt ... and (*s*)mile!

1 mile, 7 museums



Find us on 

www.facebook.com/museumsmile/

Villa Vauban – Kunstmuseum der Stadt Luxemburg



Adresse

Villa Vauban – Kunstmuseum der Stadt Luxemburg
18, avenue Émile Reuter / L-2420 Luxemburg
T (+352) 4796 4901 / F (+352) 27 478 431
villavauban@2musees.vdl.lu / www.villavauban.lu

Öffnungszeiten

Montags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr
Freitags bis 21 Uhr
Dienstags geschlossen und am 01.01. / 01.11. / 25.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5 € / Ermäßigt: 3 €
Freier Eintritt: freitags von 18 bis 21 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus 21, 22, 28, 31, Haltestelle Charly's Gare

vel'oh

Charly's Gare

Die Bürgervilla aus dem 19. Jahrhundert, um einen Neubau erweitert, liegt im Herzen der Stadt inmitten einer historischen Parkanlage. Die Ausstellungen der Villa Vauban schöpfen aus dem städtischen Sammlungsbestand, dessen Schwerpunkte auf der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts und der französischen Landschafts- und Historienmalerei des 19. Jahrhunderts liegen. Das Museum bietet wechselnde Ausstellungsformate rund um die klassische Kunst. Die großen Sonderausstellungen zeigen stets auch Werke aus international renommierten Sammlungen. Den Besucher erwartet ein vielseitiges Begleitprogramm.

Ausstellungen

bis zum 15.04.2018

- Time Space Continuum.

Fotografien von Edward Steichen im Dialog mit der Malerei

10.03. - 10.06.2018

- Paula Modersohn-Becker (1876-1907).

Gemälde und Zeichnungen

- So weit das Auge reicht.

Landschaften des 19. und 21. Jahrhunderts

02.06.2018 - 31.03.2019

- Art non-figuratif. Bertemes, Kerg, Probst, Wercollier, Wolff

21.07.2018 - 03.02.2019

- Confrontations – Ein Museum für alle

Paula Modersohn-Becker (1876-1907), *Stillleben mit gelbem Krug*,
1905, © Landesmuseum Hannover – ARTOTHEK



Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain



Adresse

Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain
41, rue Notre-Dame, 2. Eingang: 9, bld F.D. Roosevelt
L-2240 Luxembourg
T (+352) 22 50 45
info@casino-luxembourg.lu / www.casino-luxembourg.lu

Öffnungszeiten

Montags bis sonntags von 11 bis 19 Uhr
Donnerstags bis 23 Uhr
Dienstags geschlossen und am 01.01. / 01.11. / 25.12.

Eintrittspreise

Freier Eintritt

Öffentliche Verkehrsmittel

Haltestelle Centre, Monterey

vel'oh

Station 12 Casino / rue Notre-Dame

Das internationale Ausstellungsprogramm des zentral in der luxemburgischen Hauptstadt gelegenen Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain steht ganz im Zeichen der Gegenwartskunst und ist vor allem jungen Künstlern gewidmet. Das Zentrum verfügt über diverse, vielseitig nutzbare und wandlungsfähige öffentliche Bereiche, die es zu einem einladenden und kommunikativen Ort der Kunst machen: Im Erdgeschoss befinden sich neben einer auf die Gegenwartskunst spezialisierten Bibliothek der „BlackBox“-Raum für die Präsentation von Videokunst, außerdem ein Raum für pädagogische Angebote und das Café-Restaurant, ca(fé)sino. Die erste Etage ist den wechselnden monografischen oder thematischen Ausstellungen des Forums vorbehalten. Als Kunstforum jenseits musealer Anliegen versteht sich das Casino als künstlerisches Labor für das schöpferische Schaffen der Zukunft.

Ausstellungen

27.01.-15.04.2018

- 2045-1542 (A History of Computation)

31.01.-02.04.2018

- BlackBox – *EXPRMNTL*. Un film de Brecht Debackere

04.04.-28.05.2018

- BlackBox – Bruno Baltzer & Leonora Bisagno

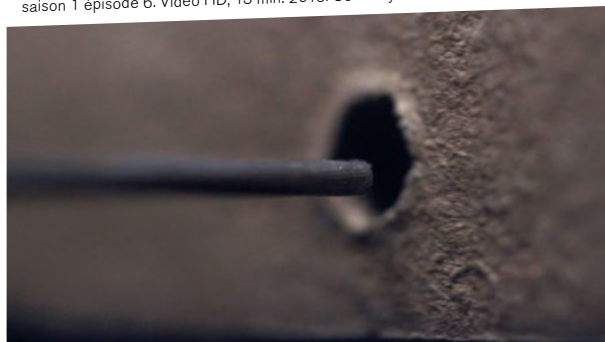
05.05.-09.09.2018

- Christoph Meier

29.09.-09.12.2018

- Filip Markiewicz

Fabien Giraud et Raphaël Siboni, 1834 - *La Mémoire de Masse*. *The Unmanned* saison 1 épisode 6. Vidéo HD, 13 min. 2015. Courtesy les artistes.



Lëtzebuerg City Museum



Adresse

Lëtzebuerg City Museum
14, rue du St-Esprit / L-1475 Luxemburg
T (+352) 4796 4501 / F (+352) 47 17 07
citymuseum@2musees.vdl.lu / www.citymuseum.lu

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr
Montags geschlossen und am 01.01. / 01.11. / 25.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5 € / Ermäßigt: 3 €
Freier Eintritt: donnerstags von 18 bis 20 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus 9, 14 Haltestelle Um Bock
Bus 19 Haltestelle Cathédrale

vel'oh

Knuedler

Das Lëtzebuerg City Museum liegt im Zentrum der Altstadt, eingebaut in ein Ensemble denkmalgeschützter Häuser. Auf drei zum Teil in den Fels gegrabenen Etagen kann der Besucher die Geschichte der Stadt anhand von Originalobjekten und animierten topografischen Modellen entdecken. Auf den oberen Etagen finden regelmäßig Wechselausstellungen statt.

Ausstellungen

bis zum 31.03.2019

- Leit an der Stad.

Luxembourg Street Photography, 1950-2017

05.10.2018 - 28.06.2020

- Schwaarz Konscht.

Die Bilderwelt der Takenplatten, 16. bis 19. Jahrhundert

Dauerausstellung „The Luxembourg Story“, © Les 2 Musées de la Ville de Luxembourg, Foto: C. Weber





Adresse

Nationalmuseum für Geschichte und Kunst
Marché-aux-Poissons / L-2345 Luxembourg
T (+352) 47 93 30-1 / F (+352) 47 93 30-271
musee@mnha.etat.lu / www.mnha.lu

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr
Montags geschlossen und am 01.01. / 23.06. / 01.11. / 24.12. / 25.12. / 31.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 7 € / Ermäßigt: 5 €
Freier Eintritt: donnerstags von 17 bis 20 Uhr
Dauerausstellungen gratis

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus 19, 20 Haltestelle Kasinosgaass
Bus 9, 14 Haltestelle Um Bock

vel'oh

Knuedler

In seinem im Jahr 2002 eingeweihten Neubau und in drei im Jahr 2015 renovierten historischen Häusern, welche über eine doppelgeschossige Fußgängerbrücke an das Hauptgebäude angeschlossen sind, zeigt das Nationalmuseum für Geschichte und Kunst die nationalen Sammlungen in den Bereichen Archäologie, Geschichte und Kunst. Ein Prolog bietet Einblick in die Geschichte des Landes und des Museums seit 1839. Anschließend kann der Besucher zwischen vier im Jahr 2014 eingerichteten thematischen Rundgängen auswählen: territoriale Archäologie von der Frühsteinzeit bis in die Neuzeit, nationale und internationale Malerei und Skulptur vom 14. Jahrhundert bis zur Gegenwart, regionale angewandte Kunst vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart und schließlich Währungsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Den Besucher erwartet des Weiteren eine Auswahl an Werken des aus Luxemburg stammenden amerikanischen Fotografen Edward Steichen. Neben diesen neuen Dauerausstellungen in modern gestalteten Ausstellungsräumen, präsentiert das Nationalmuseum jährlich auch mehrere Sonderausstellungen.

Ausstellungen

bis 2019

- **Drama and Tenderness** – Flemish, Spanish and Italian Art of the Baroque

16.03.-02.09.2018

- **Der himmlische Ort.** Die Etrusker und ihre Götter – Das Bundesheiligtum von Orvieto

27.04.-04.11.2018

- **Art déco in Luxembourg**

12.10.2018-27.01.2019

- **Jean Mich (1871-1932)**

11.2018-02.2019

- **Zu den Ursprüngen der chinesischen Zivilisation** – Archäologische Schätze der Provinz Henan

Nationalmuseum für Naturgeschichte – 'natur musée'



Adresse

Nationalmuseum für Naturgeschichte – 'natur musée'
25, rue Münster / L-2160 Luxemburg-Grund
T (+352) 46 22 33-1 / F (+352) 47 51 52
musee-info@mnhn.lu / www.mnhn.lu

Öffnungszeiten

Mittwochs bis sonntags von 10 bis 18 Uhr
Dienstags von 10 bis 20 Uhr
Montags geschlossen und am 01.01. / 01.05. / 01.11. / 25.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5 € / Ermäßigt: 3 €

Öffentliche Verkehrsmittel

Bus 23 / Haltestelle Grund

vel'oh

Helleg Geesch (Lift zum Stadtgrund)

Lust auf Wissenschaften

Man geht ins 'natur musée', weil einen die Naturgeschichte und die Naturwissenschaften besonders interessieren oder weil die in den Dauer- oder Sonderausstellungen behandelten Themen außergewöhnlich, immer lehrreich und manchmal erstaunlich bis komplett ungewöhnlich sind, aber dabei immer das Prädikat „Nicht zu verpassen“ verdienen. Es sind Ausstellungen, die die Gemüter der Besucher bewegen und auf eine einfache, verständliche und spannende Art und Weise zeigen, was Naturgeschichte beinhaltet: die Entdeckung der Vielfalt in der Natur in Verbindung mit einer unbändigen Lust auf Wissenschaften.

Das Nationalmuseum für Naturgeschichte: auch ein Forschungsinstitut

Hinter den Schaufenstern des Museums verbirgt sich nämlich eine Welt mit Wissenschaftlern, die die Millionen von Sammlungsexemplaren untersuchen und sich der Erforschung des Naturerbes widmen. Das Nationalmuseum für Naturgeschichte besitzt die größten naturkundlichen Sammlungen des Landes. Intensive Feldforschung, aufwändige Untersuchungen im Labor und eine genaue Bestimmung sind nötig, bevor die bedeutenden Exemplare später ihren Weg in die Schaufenster des Museums finden.

Neue Dauerausstellungen

Seit 2017 sind auf über 1000 m² die komplett erneuerten Dauerausstellungen des Nationalmuseums für Naturgeschichte dem Publikum wieder zugänglich. Dadurch dass das neue museologische Konzept den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung widerspiegelt und die reichhaltigen Sammlungen des Museums in einem neuen Licht erscheinen, wird es dem Besucher ermöglicht, eine ganzheitliche Perspektive auf das Thema der Naturgeschichte zu entwickeln.

Sonderausstellungen

18.04.-27.08.2018

- **(Un) expected treasures.** Im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 stellen die staatlichen Kulturinstitute in der gemeinsamen Ausstellung „(Un) expected Treasures“ im 'natur musée' einzigartige Sammlungsstücke aus.

07.06.-29.07.2018

- **Rock Fossils.** Die geheime Liebe zwischen Paläontologie und Rockmusik

12.10.2018-06.01.2019

- **Otherworlds.** Otherworlds erforscht die Schönheit unseres Sonnensystems und zeigt, dass das visuelle Erbe von sechs Jahrzehnten Weltraumforschung ein wichtiges Kapitel in der Geschichte der Fotografie darstellt. Die 70 gezeigten Bilder, die vom Künstler, Kurator und Schriftsteller Michael Benson geschaffen wurden, stellen eine atemberaubende Verbindung von Kunst und Wissenschaft dar.

Musée Dräi Eechelen – Festung, Geschichte, Identitäten



Adresse

Musée Dräi Eechelen – Festung, Geschichte, Identitäten
5, Park Dräi Eechelen / L-1499 Luxembourg-Kirchberg
T (+352) 26 43 35 / F (+352) 26 43 35-99
info@m3e.etat.lu / www.m3e.lu

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr
Mittwochs bis 20 Uhr
Montags geschlossen und am 01.01. / 23.06. / 01.11. / 24.12. /
25.12. / 31.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 5 € / Ermäßigt: 3 €
Freier Eintritt: mittwochs von 17 bis 20 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel

Tram Haltestelle Philharmonie/Mudam
Seilbahn Pfaffenthal-Kirchberg

vel'oh

Philharmonie

Das außergewöhnlich gut erhaltene Reduit des Fort Thüngen, 1732-33 erbaut, beherbergt seit 2012 das Musée Dräi Eechelen – Festung, Geschichte, Identitäten. Die Dauerausstellung veranschaulicht in den einzelnen Kasematten jeweils eine Epoche der Festung sowie ihren Einfluss auf die Landesgeschichte. Der Rundgang beginnt im Mittelalter mit der Einnahme der Stadt Luxemburg durch die Burgunder 1443 und endet mit dem Bau der Adolphe-Brücke 1903. Über 600 zum größten Teil noch nie gezeigte Objekte und Originaldokumente unterstreichen die Vielfalt der Sammlungen. Ein Sonderraum beherbergt eine Auswahl an historischen Fotografien, welche die Festung unmittelbar vor und während der Schleifung dokumentieren. Der historische Museumsbau an sich ist ein wichtiges Element der Dauerausstellung. Mit seinen beeindruckenden unterirdischen Galerien und Minen entspricht er noch zu einem guten Teil dem Originalzustand der letzten Ausbauphase von 1836/37. Im Multimediaalraum können zentrale Themen der Dauerausstellung mittels virtueller Animationen und audiovisueller Dokumentationen vertieft werden. Audioguides mit ausführlichen Erklärungen zu einer Vielzahl von Objekten stehen in deutscher, französischer, englischer und luxemburgischer Sprache gratis zur Verfügung. Im Auditorium werden Filme gezeigt und Konferenzen abgehalten, die im Zusammenhang mit den Themen des Museums stehen. Im ersten Stock präsentiert das Museum regelmäßig neue Sonderausstellungen.

Ausstellungen

bis zum 03.06.2018

- **300 Jahre Maria Theresia.** La femme aux multiples couronnes

31.05. - 21.10.2018

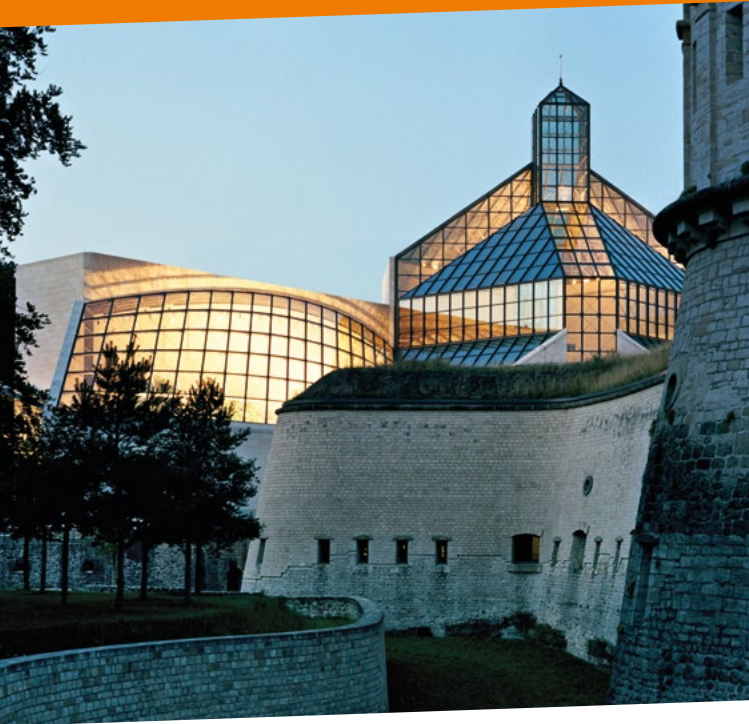
- **Freund/Feind.** Mansfeld und die Kehrseite der Medaille

**Im Rahmen des Europäischen Kulturerbjahres 2018 – Luxemburg*

Margarethe von Parma (1522-1586) im Alter von 45 Jahren, Statthalterin der Spanischen Niederlande, Silbermedaille von Jacques Jonghelinck, 1567, 56,5 mm, 44,59g / Sammlungen: Königliche Bibliothek Belgiens, Brüssel



Mudam Luxembourg – Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean



Adresse

Mudam Luxembourg – Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
3, Park Dräi Eechelen / L-1499 Luxembourg-Kirchberg
T (+352) 45 37 85-1 / F (+352) 45 37 85-400
info@mudam.lu / www.mudam.lu

Öffnungszeiten

Donnerstags bis montags von 10 bis 18 Uhr
Mittwochs von 10 bis 23 Uhr (Ausstellungsräume von 10 bis 21 Uhr)
Am 24.12. und 31.12. von 10 bis 15 Uhr
Dienstags geschlossen und am 25.12.

Eintrittspreise

Erwachsene: 8 € / Ermäßigt: 5 € (<21 Jahre, Studenten <26 Studenten)
Freier Eintritt: mittwochs von 18 bis 23 Uhr

Öffentliche Verkehrsmittel

Tram Haltestelle Philharmonie/Mudam
Seilbahn Pfaffenthal-Kirchberg

vel'oh

Philharmonie

Das im Jahre 2006 eingeweihte Mudam, Museum für zeitgenössische Kunst in Luxemburg, legt Wert auf die vielfältigsten aktuellen Formen des künstlerischen Schaffens. Seine Sammlung und sein Ausstellungsprogramm halten die Besucher über die neuen Tendenzen der visuellen Kunst auf nationaler wie internationaler Ebene auf dem Laufenden. Das vom chinesisch-amerikanischen Architekten Ioh Ming Pei entworfene Gebäude steht in perfektem Dialog mit seinem natürlichen und historischen Umfeld. Erbaut unmittelbar hinter den Überresten des Fort Thüngen, liegt es im Park Dräi Eechelen, welcher sich am Eingang des Kirchberg-Plateaus befindet und nur wenige Schritte vom Europaviertel und von der Philharmonie Luxembourg entfernt liegt.

Ausstellungen

bis zum 02.04.2018

- Su-Mei Tse

bis zum 02.04.2018

- Flatland / Abstractions narratives #2

03.03. - 16.09.2018

- Joao Penalva

28.04. - 02.09.2018

- Katinka Bock

28.04. - 09.09.2018

- No Man's Land

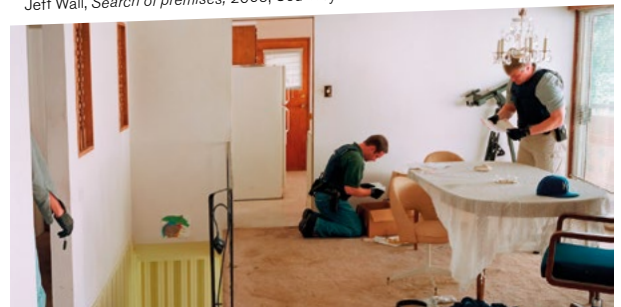
18.05.2018 - 06.01.2019

- Susumu Shingu

06.10.2018 - 18.02.2019

- Jeff Wall

Jeff Wall, *Search of premises*, 2009, Courtesy of the artist © Foto: Jeff Wall





Luxembourg Museum Days

Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. Mai 2018

Wochenende der offenen Tür mit einem speziellen Begleitprogramm in den Museen des Landes.

Freier Eintritt

Programm ab 01.05.2018 unter
www.luxembourgmuseumdays.lu



Museumsnacht

Samstag, den 13. Oktober 2018

Die Vereinigung „d'stater muséeën“ veranstaltet die Museumsnacht, eine außergewöhnliche Nacht, in der das kulturelle Leben in Luxemburg „after dark“ im Rampenlicht steht. Zwischen 18 Uhr und 1 Uhr morgens (Eintritt bis Mitternacht) bieten die Museen besondere Führungen, Treffen mit KünstlerInnen, Performances, Tanz u.v.m. an. Jedes Museum wartet mit einer kulinarischen Überraschung auf. Ein Shuttle-Bus sowie Limousinen bringen die BesucherInnen gratis zu den verschiedenen Museen.

Programm ab dem 01.10.2018 unter www.museumsnacht.lu
Karten ab 01.10.2018 in den Museen, im Luxembourg City Tourist Office (Place Guillaume II) und unter luxembourgticket.lu

Eintrittspreise

Erwachsene: 15 € / Ermäßigt, 16-26 Jahre: 7 €

Alle Ausstellungen, die im Rahmen des Kulturerbejahres 2018 stattfinden:

18.04. - 27.08.2018

-(Un)expected treasures

Nationalmuseum für Naturgeschichte – „natur musée“

27.04. - 04.11.2018

Art déco in Luxemburg

Nationalmuseum für Geschichte und Kunst

31.05. - 21.10.2018

Freund/Feind. Mansfeld und die Kehrseite der Medaille

Musée Dräi Eechelen – Festung, Geschichte, Identitäten

21.07.2018 - 03.02.2019

Confrontations – Ein Museum für alle

Villa Vauban – Kunstmuseum der Stadt Luxemburg

05.10.2018 - 28.06.2020

Schwarz Jonscht - Die Bilderwelt der Takenplatten,

16. Bis 19. Jahrhundert. Lëtzbuerger City Museum

12.10.2018 - 27.01.2019

Jean Mich (1871-1932)

Nationalmuseum für Geschichte und Kunst

Alle Events und Ausstellungen, die im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres in Luxemburg stattfinden, finden Sie unter

www.patrimoine2018.lu

#heritageforfuture

Luxembourg Card

Andere Museen

Die „Luxembourg Card“ gewährt während 1, 2 oder 3 Tagen den kostenlosen Eintritt zu den Dauer- und Wechsausstellungen von mehr als 60 Museen und Sehenswürdigkeiten in Luxemburg. Darüber hinaus ist die Nutzung der gesamten öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos.

Eintrittspreise	1 Tag	2 Tage	3 Tage
Individuelle Karte (1 Person)	13 €	20 €	28 €
Familienkarte (2-5 Personen)	28 €	48 €	68 €

Verkaufsstellen

Teilnehmende Museen
Luxembourg City Tourist Office (Place Guillaume II)



Bankmuseum

Adresse

1, place de Metz / L-1930 Luxemburg

Öffnungszeiten

Montags bis freitags von 9 bis 17.30 Uhr
Feiertags geschlossen / Freier Eintritt

Das Bankmuseum, einzigartig in Luxemburg, befindet sich in der ehemaligen Schalterhalle des Zentralsitzes der Staatsbank und Staatssparkasse Luxemburg (Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat) und vermittelt dem Besucher einen lebendigen und abwechslungsreichen Rückblick über mehr als 150 Jahre Tradition und Innovation im Bankwesen.

Straßenbahn- und Busmuseum der Stadt Luxemburg

Adresse

63, rue de Bouillon / L-1248 Luxemburg-Hollerich

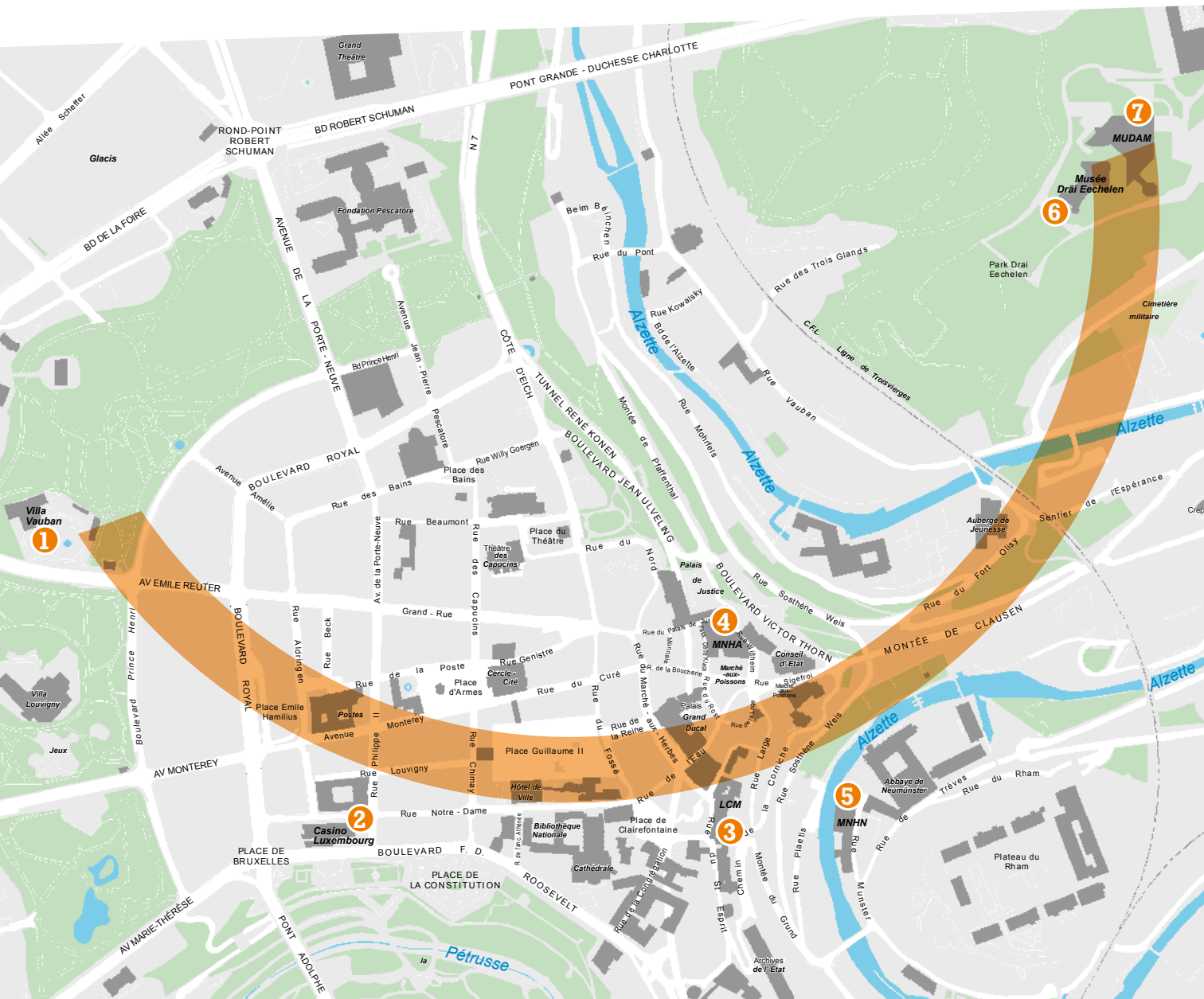
Öffnungszeiten

Donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, samstags, sonntags und an offiziellen Feiertagen von 10 bis 18 Uhr / Freier Eintritt

Das Straßenbahn- und Busmuseum im Stadtteil Hollerich wurde 1991 eingeweiht. Ausgestellt sind eine historische Pferdebahn, alte Tramwagen und Autobusmodelle sowie historische Uniformen.

Anhand zahlreicher Fotos und Dokumente wird die Entwicklung der Verkehrsbetriebe der Stadt Luxemburg seit 1875 dargestellt.

- 1 Villa Vauban – Kunstmuseum der Stadt Luxemburg
- 2 Casino Luxembourg – Forum d'art contemporain
- 3 LCM – Lëtzebuerg City Museum
- 4 MNHA – Nationalmuseum für Geschichte und Kunst
- 5 MNHN – Nationalmuseum für Naturgeschichte – 'natur musée'
- 6 Musée Dräi Eechelen – Festung, Geschichte, Identitäten
- 7 Mudam Luxembourg – Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean



Luxembourg City Tourist Office

Adresse

30, place Guillaume II / L-1648 Luxembourg
T (+352) 22 28 09 / F (+352) 46 70 70
touristinfo@lcto.lu / www.lcto.lu

Öffnungszeiten

01.04.-30.09.: montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr,
sonntags von 10 bis 18 Uhr
01.10.-31.03.: montags bis samstags von 9 bis 18 Uhr,
sonntags von 10 bis 18 Uhr

Cityshopping Info Point

Adresse

Place d'Armes / L-2012 Luxembourg
T (+352) 26 270 270
info@cityshopping.lu / www.cityshopping.lu

Öffnungszeiten

Dienstags bis samstags von 10 bis 18 Uhr und von
14 bis 18 Uhr an außerplanmäßigen Sonntagsöffnungen
Sonntags und montags geschlossen

Colophon

Herausgeber „d'stater muséeën“

B.P. 267 L-2012 Luxembourg
info@museumsmile.lu / www.museumsmile.lu

Koordination Carole Bettendorfer, Agence luxembourgeoise d'action culturelle a.s.b.l.

Grafik Vidale-Gloesener Graphic Design

Übersetzung Anja Schulte

Fotonachweis

Cover: Les 2 Musées de la Ville de Luxembourg, Photo : C. Weber

Foto: Bohumil Kostohryz, Villa Vauban, 2017

Foto: Mike Zenari, Casino Luxembourg

Foto: Bohumil Kostohryz, Lëtzebuerg City Museum, 2017

Foto: Tom Lucas, MNHA, 2015

Foto: MNHNL

Foto: Christoph Weber, Musée Dräi Eechelen, 2010

Foto: Christian Aschman, Mudam Luxembourg, I.M. Pei architect design, 2008

Foto: Mike Zenari, MNHA, 2014

Karte de Ville de Luxembourg – Service de la Topographie et de la Géomatique

Hintergrund: Ausschnitt/Topographische Karte

Interaktive Karte: www.topographie.lu

Änderungen vorbehalten (03.2018)

